

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Placidus oder Eustach

Steffens, Johann Heinrich

Zelle, 1749

VD18 12964344

Achter Auftritt. Sever, Hadrian, Aurel, Mithridat.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18617

die ich verstärken lies, die es verstärkt verdrang,
 erwegt ich die Gefahr, ich sah mich im Gedränge
 des aufgebrachtten Volks in unerhörter Menge.
 Gezwungen gab ich nach, und willigte darein,
 schickt einen Slaven hin, die Christen zu befreien.
 Die Löwen, die bisher in stiller Ruh gelegen,
 ergrimten, stunden auf und kamen ihm entgegen.
 Der Slav that seine Pflicht, doch in dem Augenblick
 war es um ihn geschehn; er hatte kaum den Strick
 den Christen los gemacht, so war er auch zerrissen.
 Sie gingen frei heraus und jeder war beflissen
 am ersten seinen Dank der grossen Macht zu weihn,
 und jeder stimmte froh in ihre Lieder ein.
 Der ganze Haufe schlug die Hände drauf zusammen,
 fing mit Erbitterung an dein Urtheil zu verdammen,
 und kaum lies jene Wuth, mein Kaiser, mir die Macht,
 daß ich sie beide noch in Sicherheit gebracht.

Hadrian.

Geht das natürlich zu? was soll ich dabei denken?

Achter Auftritt.

Sever, Hadrian, Aurel, Mithridat.

Sever.

Herr, nichts ist sonst zu thun, das Unglück abzulenken,
 nothwendig must du gleich, und wenigstens zum Schein,
 zu deiner Sicherheit ein wenig christlich seyn.

Hadrian.

Ich christlich? und warum?

Sever.

Sever.

Bei so bewanten Sachen
muß die Verstellung oft den besten Ausschlag machen.
Das Lager ist bewegt, es spricht dir jederman
entrüstet, trozig Hohn, und alles, was nur kan,
bewafnet sich, und eilt den Placidus zu retten.

Hadrian ängstlich.

Was mach ich? Was zu thun?

Mithridat.

Befrei ihn von den Ketten.

Hadrian.

Er sterb, er ist ein Christ.

Sever.

Ja, Herr, vor deinem Blick
zieht der Rebellen Schar ohnfehlbar sich zurück.
Dein Wohl erfordert es, verstellt sie zu gewinnen.

Hadrian.

Kom laß dem Heer nicht Zeit, den Aufruhr anzuspinnen.
gehn ab.

Neunter Austritt.

Mithridat, Aurel.

Mithridat zum Aurel, der weggehn will.
Noch einen Augenblick! Aurel, ich irre nicht;
du bist ein Christenfrend, erfülle deine Pflicht!

Aurel.